



Freie Universität Berlin, Fachbereich Rechtswissenschaft  
Van't-Hoff-Str. 8, 14195 Berlin

**Fachbereich Rechtswissenschaft  
Der Dekan**

Univ.-Prof. Dr. Martin Schwab  
Van't-Hoff-Str. 8  
14195 Berlin

**Telefon** +49 30 838-52188  
**Fax** +49 30 838-52895  
**E-Mail** mschwab@zedat.fu-berlin.de  
**Internet** www.jura.fu-berlin.de

5. November 2012

## **Öffentliche Klarstellung**

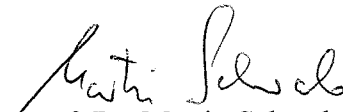
Am Freitag, den 26. 10. 2012 fand die Absolventenfeier des Fachbereichs Rechtswissenschaft im Hörsaal I im Gebäude Van't-Hoff-Straße 8 statt. Anwesend waren unter anderem vier Studenten, welche die Farben ihrer Studentenverbindung trugen. Einer dieser Studenten hatte im vergangenen Semester sein Studium erfolgreich abgeschlossen und war gekommen, um seine Ehrung entgegenzunehmen. Während der Feier trat ein anderer Absolvent, der ebenfalls im vergangenen Semester sein Studium erfolgreich abgeschlossen hatte und seine Ehrung entgegennehmen sollte, ungebeten ans Rednerpult und wandte sich an das anwesende Auditorium mit den Worten, er empfinde es als skandalös, daß in diesem Raum halbuniformierte Leute säßen, deren Dachverband auch heute noch einen Arier-Nachweis verlange. Ich unterband seinen weiteren Redebeitrag und verwies ihn, da er die Veranstaltung gestört hatte, des Saales. Ich wandte mich daraufhin selbst an das Auditorium und äußerte, daß auch Studentenverbindungen an diesem Fachbereich willkommen seien.

In der öffentlichen Diskussion ist diese meine Äußerung dahin mißverstanden worden, daß ich damit auch rechtsextreme Studentenverbindungen am Fachbereich willkommen heißen hätte. **Ich stelle hiermit klar, daß dies so nicht gemeint war.** Es ging mir in diesem Moment überhaupt nicht um irgendeine inhaltliche Bewertung von Studentenverbindungen. Es ging mir nur darum, daß niemand an der FU allein deshalb



nicht willkommen ist, weil er Mitglied einer Studentenverbindung ist. *Nicht* willkommen sind selbstverständlich diejenigen Studentenverbindungen (und ihre Mitglieder), die nach ihren Statuten und/oder in ihrem tatsächlich gelebten Verhalten nicht auf dem Boden der freiheitlich-demokratischen Grundordnung stehen: Rechtsextreme Studentenverbindungen sind an diesem Fachbereich ebenso unerwünscht wie rechtsextreme Organisationen generell.

Eine ganz andere Frage ist, ob man es zulassen soll, daß Studenten sich in den Gebäuden unseres Fachbereichs mit den Insignien ihrer Verbindungen präsentieren. Die Situation auf der Feier am 26. 10. 2012 traf mich von Beginn an überraschend: Ich hatte nicht damit gerechnet, daß Studenten in Couleur an der Feier teilnehmen würden. Bei keiner der Absolventenfeiern, die seit ihrer Einführung im Oktober 2003 an unserem Fachbereich stattfanden, waren jemals Studenten in den Farben ihrer Verbindung zugegen gewesen. Auch sonst hatte ich in den neun Jahren, die ich mittlerweile diesem Fachbereich angehöre, auf dem Campus der FU niemals farbentragende Studenten gesehen. Rechtsverbindliche Regularien darüber, ob an der FU das Auftreten von Studenten in den Farben ihrer Verbindung erlaubt bzw. erwünscht ist, existierten in jenem Zeitpunkt nicht; zumindest aber waren sie nicht klar kommuniziert worden. Der Fachbereich Rechtswissenschaft wird die Vorfälle vom 26. 10. 2012 zum Anlaß nehmen, diese Frage grundsätzlich zu reflektieren.

  
Prof. Dr. Martin Schwab